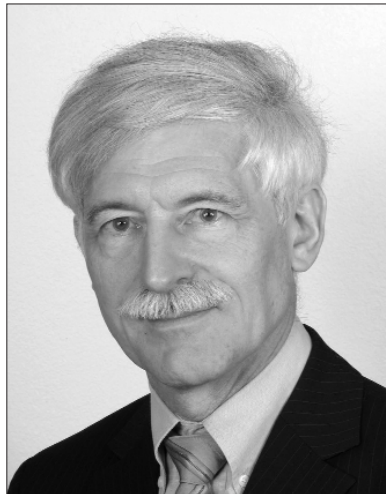


Fortentwicklung der Deutschen Zeitschrift für Sportmedizin

Der 54. Jahrgang unserer Zeitschrift ist bald abgeschlossen. Für die Schriftleitung und den Vorstand des Vereins zur Förderung der Sportmedizin als Herausgeber ist eine kontinuierliche Fortentwicklung anzustreben, denn das Umfeld für wissenschaftliche Zeitschriften und auch für die Fortbildung ändert sich. Stichworte sind: Internet-Angebote, Konkurrenz mit anderen Publikationsorganen, Dominanz englischsprachiger Journale, Konkurrenz um gute Autoren. Dabei ändern sich auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: die Industrie ist stark restriktiv mit Anzeigenaufträgen, gleichzeitig steigen die Kosten.

In diesem Umfeld hat sich die Zeitschrift gut behauptet. Dies zeigt das positive Echo und das große Interesse unserer Leser. Die Qualität und die Originalität der publizierten Artikel ist in den letzten Jahren angestiegen. Durch die Veröffentlichung der Hauptvorträge auf den Tagungen der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention in der Zeitschrift statt in eigenen Kongressbänden stehen sehr gute Übersichtsartikel in ausreichender Zahl zur Verfügung. Die Quantität der eingereichten Originalarbeiten ist aber immer noch zu gering, und die Qualität kann nur mit einer hohen Ablehnungsquote (54% im Jahr 2002) gesichert werden. Wir versuchen außerdem allen Autoren zu helfen, ihre Arbeiten zu verbessern, gegebenenfalls auch neu zu konzipieren und neu einzureichen. Hier bedanken wir uns bei den beiden Schriftleitern *Univ. Prof. Dr. med. Wilfried Kindermann* und *Priv. Doz. Dr. med. Holger Mellerowicz*, allen Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirates, den Gutachtern und den Autoren für die gute Zusammenarbeit. Die Professoren *Heinz Liesen*, Paderborn und *Holger Gabriel*, Jena, sind 2003 aus dem Beirat ausgeschieden, ihnen danken wir für langjährig gute Mitarbeit und Kooperation. Neu im Beirat sind *Priv. Doz. Dr. Andreas Niess*, Abt. Rehabilitative und Präventive Sportmedizin Freiburg, *Dr. Dipl. Sportl. Jens Kelm*, Orthopädische Klinik Homburg und *Prof. Dr. Klaus Völker*, Institut für Sportmedizin Münster. *Dr. Kelm* soll den Bereich der Orthopädischen Standards für die Praxis verstärken. *Prof. Völker* wird den Bereich der zertifizierten Weiterbildung in der DZSM entwickeln.

Wichtig ist die Aufnahme in die „Science Edition“ des Institute for Scientific Information (ISI), so dass wir bald einen „Impact factor“, der die Zitierhäufigkeit von Artikeln einer Zeitschrift in den letzten beiden Jahren angibt, erhalten können. Probleme gibt es bisher leider mit der National Library of Medicine (NLM) für Pubmed-Medline; in dieser Daten-



Prof. Dr. Dieter Böning, Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Sportmedizin (Herausgeber der DZSM)



Prof. Dr. Jürgen M. Steinacker, Hauptschriftleiter der DZSM

bank suchen Wissenschaftler aus der ganzen Welt nach relevanten Veröffentlichungen. Vom Deutschen Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) werden wir ab Jahrgang 1999 gelistet werden.

Aus Kostengründen ist es leider notwendig, den Umfang der Mitarbeit von *Frau Dr. Urte Künstlinger* einzuschränken. Das bedeutet ab 2004 einen Übergang der Redaktion von Bonn zur Hauptschriftleitung nach Ulm. *Frau Dr. Künstlinger* wird aber auch künftig die DZSM unterstützen und weiterhin für die Organisationsmitteilungen und die Mitteilungen aus den Verbänden zuständig sein. *Frau Dr. Urte Künstlinger* hat die Zeitschrift seit 1990 als Redakteurin verantwortlich gestaltet und geprägt. Sie hat dabei viele Verdienste erworben. Auch den neuen Hauptschriftleiter hat sie loyal unterstützt. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihre Unterstützung und ihre Bereitschaft, auch weiter für die DZSM tätig zu werden.

In Ulm werden *Dr. Werner Lormes* als Webmaster und redaktioneller Mitarbeiter und *Frau Eva Krawinkel* im Sekretariat für die DZSM tätig sein. Alle Manuskripte werden künftig in Ulm, alle Mitteilungen der Verbände, Veranstaltungshinweise in Bonn bei *Frau Dr. Künstlinger* bearbeitet werden.

Weitere Vorhaben, die wir planen, betreffen die Weiterentwicklung unserer Homepage und die Integration in das Projekt „German Medical Science“, eine von den deutschen medizinischen Fachgesellschaften herausgegebene Internet-Zeitschrift in englischer Sprache. 2004 soll ein e-Portal aufgebaut werden mit elektronischer Einreichung der Manuskripte, elektronischer Begutachtung und auch mit elektronischem Editing. Dies soll uns zusätzlich zur gedruckten Ausgabe auch das e-Publishing ermöglichen, insbesondere eine automatische Referenzierung und eine englische Ausgabe.

Prof. Dr. Dieter Böning
Prof. Dr. Jürgen M. Steinacker